

Betr.: Zusammenfassung der Mitgliederversammlung des Landesseniorenrates S.-H. e.V.
Dienstag, 06.05.14, 10.00 – 17.00 Uhr

Drei Teile: Grußworte und Rechenschaftsberichte, Wahlen, Anträge

Grußworte:

Bürgermeister der Stadt Nortorf geht auf Stärkung der Seniorenbeiräte durch demografische Entwicklung ein. Deren wichtigstes Thema sollte Konzepte zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums sein.

Der Vertreter des Sozialministeriums führt aus, dass es in über 100 Gemeinden inzwischen Seniorenbeiräte gebe. Wichtigste Themen : Medizin, Verkehr, Wohnen, hier besonders pflegekompatible Wohnformen. Er wirbt für noch mehr kommunale Zusammenarbeit mit den Seniorenbeiräten.

Vertreterin der CDU geht auf den demografischen Wandel ein, der kein Feind sei.

Ihre Kollegin von der SPD fordert: „Mischen Sie sich ein“. Wörtlich: „Stellen Sie nicht nur seniorenrelevante, sondern auch alle möglichen Anträge!“ Und : „Schauen Sie, was umgesetzt wird. Der Kreispräsident widmet sich dem Lob des Ehrenamtes und hebt besonders die praxisnahen Vorschläge der Senioren hervor.

Rechenschaftsberichte,

erst der bisherigen Vorsitzenden Anke Pawlik, die wegen gravierender Unstimmigkeiten ausgeschieden ist.

Auf letztere will der bisherige Schatzmeister, Dieter Jacob, eingehen, was die Delegierten aber nicht zulassen. Da Herr Jacob den Saal verlässt, übernimmt der Kassenprüfer die Erläuterung des Kassenberichts.

Ein Antrag, die verbliebenen Mitglieder des Landesseniorenrates mögen zurücktreten, wird von den Delegierten abgelehnt.

Es folgen die persönlichen Vorstellungen der Bewerber für die offenen Posten. Bis auf einen, den Chirurgen Dr. H.-D. Weigert, hatten sich auch schon schriftlich beworben.

Zum 1. Vorsitzenden wird Herr Dr. Weigert, Seniorenbeiratsmitglied in Reinbek, mit 82 von 118 Stimmen gewählt, 36 Stimmen erhält Peter Schildwächter.

Für den Rest des Tages geht es um die Anträge der verschiedenen Beiratsgruppen

Themen:

Elektronische Versendung des Forums, entweder ausschließlich oder zusätzlich zum gedruckten Blatt.

Antragstellungen zum Altenparlament sollen auch zwischen den Mitgliederversammlungen des Landesseniorenrats eingebracht werden können (an die betreffenden Fachgruppen des LRS).

Jährliche Aufbauschulung für neue Mitglieder.

Arbeit „Kriminalprävention für Senioren“, Anwerbung von Sicherheitsberatern aus den Seniorenbeiräten zur Ausbildung.

Sicherstellung der Schuldnerberatung im ländlichen Raum.

Wahlen für Seniorenvertretungen immer durch Urwahl/Direktwahl stattfinden zu lassen.

Beschriftung auf Lebensmittelpackungen lesbar gestalten.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag wird aufgefordert, die Amtsordnung im §22a zu erweitern, um Beiräte analog zur Gemeindeordnung §47 zu ermöglichen.

Vorhalten von Kundentoiletten und Sitzgelegenheiten in Einkaufsmärkten.

Speicherung von Notfalldaten auf der elektronischen Gesundheitskarte auf Wunsch.

Alle übrigen Anträge wurden aus Zeitgründen nicht mehr behandelt